

1000 Frauen und Kindern geholfen

Wenn Gott ruft: Ein Traum verändert alles



Susan Binkley

Quelle: Instagram/ susanbinkleyauthor

Von der Künstlerin zur Gründerin eines Rehabilitationszentrums: Susan Binkleys Leben nahm durch eine unerklärliche Vision eine dramatische Wendung. Mittlerweile hat sie fast tausend Frauen und Kindern geholfen, sich ein neues Leben aufzubauen.

Alles begann mit einem Traum. Nicht im metaphorischen Sinne, sondern in Form einer lebhaften Vision in einer Nacht im Jahr 1995. Susan Binkley, damals Künstlerin und Betreiberin einer Pferdefarm in Tennessee, wurde im Schlaf ein dickes Buch vorgelegt. «Ich musste es von vorne bis hinten lesen», erinnert sie sich. «Es erklärte, wie man ein Programm aufbaut, um Frauen und Kinder aus Missbrauch und Abhängigkeit zu befreien.» Als sie aufwachte, lachte sie und

dachte: Das war eindeutig der Traum eines anderen.

Aber das Leben hatte andere Pläne. Einige Jahre später zog Susan in eine neue Nachbarschaft und erblickte ein Gebäude, das ihr verblüffend bekannt vorkam: Es war das Gebäude aus ihrem Traum. Bald darauf begann eine Reise voller Wunder, Herausforderungen und göttlicher Fügungen, die zur Gründung von [«Blue Monarch»](#) führte, einem einzigartigen Langzeit-Rehabilitationszentrum für Frauen und ihre Kinder.

«Ich wollte keine Missionarin sein»

Obwohl Susan Binkley christlich erzogen wurde, entschied sie sich schon früh dagegen, «Gott in die Augen zu sehen». «Ich dachte, wenn Gott mich bemerkt, schickt er mich als Missionarin nach Afrika. Und das wollte ich auf keinen Fall.»

Doch als sie erkannte, dass Gott sie genau dorthin rief, was ihr Traum vorausgesagt hatte, war sie überwältigt. «Ich weinte drei Tage lang und flehte: 'Herr, ich weiss nicht, wie ich das machen soll.'»

Den Wendepunkt brachte ihre damals 17-jährige Tochter: «Mama, du kannst Nein sagen, und Gott wird dich trotzdem lieben.» Dieser Satz veränderte alles für sie. «Wie konnte ich zu einem Gott, der so bedingungslos liebt, Nein sagen?»

Leben werden gerettet



Bewohnerinnen vom Blue Monarch mit ihren Kindern

Quelle: www.bluemonarch.org

Seit der Gründung im Jahr 2003 hat «Blue Monarch» fast tausend Frauen und Kindern geholfen. «Die erste Frau, die zu uns kam, sagte später: 'Wenn ich nicht hierher gekommen wäre, wäre ich heute tot.' Das höre ich immer wieder.»

Die meisten Frauen kämpfen mit Generationen von Sucht und Missbrauch. Ein grosser Teil der Arbeit von «Blue Monarch» besteht darin, den Müttern zu helfen, ihre Kinder wieder in die Obhut zu nehmen und zu einem gesunden Familienleben zurückzufinden. «Bis heute konnten über 360 Kinder wieder mit ihren Müttern vereint werden», freut sich Susan Binkley.

Knuspermüsli und Hoffnung im Gepäck

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg von «Blue Monarch» ist ein eigenes Sozialunternehmen, das Knuspermüsli produziert. «Die Frauen managen den Betrieb komplett selbst, lernen wichtige berufliche Fähigkeiten und schaffen trotz Vorstrafen den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt.»

Granola ist mehr als nur ein Produkt. «Es steckt voller Segen», sagt Susan. «Jede Tüte steht für eine zweite Chance.»

Von der Sucht in die Lüfte

Eine Geschichte ist Susan Binkley besonders ans Herz gewachsen: die von Lauren, einer Frau, die nach 15 Jahren Sucht den Weg zu «Blue Monarch» fand. «Eines Tages sass sie vor meinem Büro und sagte verzweifelt: 'Ich weiss einfach nicht, was ich machen soll.'»

Susan dachte an die Fliegerei und arrangierte ein Treffen mit einem befreundeten Piloten. Lauren war begeistert. «Der Pilot war so gerührt, dass er ihr anbot, ihre Ausbildung zu finanzieren.» Heute ist Lauren nicht nur Pilotin, sondern auch Case Managerin bei «Blue Monarch».

«Der schönste Moment war, als sie zum ersten Mal allein über unser Gelände flog», erinnert sich Susan mit leuchtenden Augen. «Alle Frauen und Kinder rannten nach draussen und schauten in den Himmel. Es war, als dächten sie: Wenn Lauren das kann, dann kann ich auch mein Leben verändern.»

«Gott steckt in den Details»

Rückblickend ist Susan dankbar für jedes Puzzleteil dieser aussergewöhnlichen Reise. «Ich sitze in der ersten Reihe bei der beeindruckendsten Show der Welt – und ich sehe jeden Tag, wie Gott Leben verändert.»

Ihr Rat an andere: «Wenn du bereit bist, einen Schritt zu machen und eine persönliche Beziehung zu Gott aufzubauen, wirst du sehen, dass er aufmerksam ist und sich um jedes Detail deines Lebens kümmert.»

Zum Thema:

[Glaube entdecken: Gott persönlich kennenlernen](#)

[Sexueller Missbrauch: Schritt für Schritt in ein neues Leben](#)

[Als Kind missbraucht: «Es gibt einen liebenden Gott, der seine Kinder rettet»](#)

Datum: 03.02.2025

Autor: Jesus Calling / Daniel Gerber

Quelle: Jesus Calling / gekürzte Übersetzung: Jesus.ch

Tags

[Leben als Christ](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Evangelisation](#)

[Portrait](#)

[Amerika](#)